

08.05.2024

Pressedienst Nr. 17/2024

Referatsleiterin

Katrin Kuhnt

Tel. 0340 204-1501

Katrin.kuhnt@dessau-rosslau.de

Ämter am Brückentag geschlossen

Aufgrund des bevorstehenden Feiertages am Donnerstag, 09. Mai 2024 (Christi Himmelfahrt), legt die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau am darauffolgenden Freitag, 10. Mai 2024, einen so genannten Brückentag ein. Die Ämter an den verschiedenen Standorten der Stadtverwaltung haben dann nicht geöffnet.

Geänderte Öffnungszeiten und Schließung Außenstelle (Steuern und Finanzen) in Roßlau

Aus organisatorischen Gründen wird die Barkasse im Rathaus Dessau ab dem 13.05.2024 nur noch dienstags für den externen Besucherverkehr geöffnet sein.

Die Außenstelle der Abteilung Steuern und Gebühren des Amtes für Stadtfinanzen im Rathaus Roßlau, Markt 5, Raum 3.10, hat an den Sprechtagen Dienstag, den 14.05.2024 und Donnerstag, den 16.05.2024 geschlossen. In dieser Zeit stehen für sämtlich zu klärende Angelegenheiten Ansprechpartner im Rathaus Dessau zur Verfügung. Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 0340/204-1122 möglich.

Wir bitten um Beachtung.

Angebot für Erstwählerinnen und Erstwähler zur Kommunalwahl 2024

Am 9. Juni 2024 finden in Dessau-Roßlau die Europa-, Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen statt. Neu in diesem Jahr ist, dass Jugendliche ab 16 Jahre wählen dürfen und somit zum ersten Mal ihre Stimme abgeben können. Mit Blick auf die anstehende Kommunalwahl stellen sich den jungen Menschen viele Fragen: Wer hat sich zur Wahl aufgestellt? Wie kann ich mein Stimmrecht wahrnehmen? Welche kommunalpolitischen Themen sind mir besonders wichtig?

Der Stadtschülerrat und die Kinder- und Jugendbeauftragte bieten am **16. Mai 2024 von 16 bis 18 Uhr im mitmach.lokal, Kavaliertstraße 37-39**, eine informative Veranstaltung für junge Menschen an, die zum ersten Mal wählen dürfen. Es wird die Gelegenheit geben, die Parteien und Wählergruppen kennenzulernen und miteinander zu diskutieren. Alle jungen Menschen, die erstmals vor der Wahl stehen, sind herzlich eingeladen!

Internationaler Museumstag 2024

Am 19.05. feiern wir den Internationalen Museumstag und die beiden städtischen Museen sind mit dabei. Im Museum für Stadtgeschichte entdecken wir die Lieblingsobjekte der Museumsleiterin, während im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte eine Führung durch die Sonderausstellung und ein Blick hinter die Kulissen locken. Näheres zum Programm findet sich auf den Webseiten der beiden Museen und im online-Veranstaltungskalender der Stadt.

Lesereihe: Im Zeichen der Eichen

Lesereihe zum Philanthropinum-Jubiläum würdigt Carl Wilhelm Kolbe am 16. Mai, um 18.00 Uhr in der Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie

Wenn man die Würdigung als „Pflanzschule der Menschheit“ wörtlich nehmen wollte, wäre wohl keiner der Lehrer am historischen Philanthropinum geeigneter gewesen als Carl Wilhelm Kolbe der Ältere. Immerhin wurde der am 20. November 1757 in Berlin geborene Sohn eines Goldstickers und Tapetenmachers vor allem als bildender Künstler bekannt – und verdankt seinen Beinamen „Eichen-Kolbe“ seinem bevorzugten floralen Motiv in den Dessauer Elbauen. Dass seine Mutter aus einer Hugenotten-Familie stammte und er an der französischen Gelehrtenschule unterrichtet wurde, prägte seine zweite Leidenschaft: 1779 von Christian Heinrich Wolke an das Dessauer Gymnasium berufen, machte er sich auch als Autor und einen Namen, der gegen „Wortmengerei“ und für „Sprachreinheit und Sprachreinigung“ kämpfte – eine Position, die sich auch aus den Erfahrungen der Napoleonischen Kriege herleitete. Seine eigentliche Profession aber fand Kolbe als Zeichner und „Hofkupferstecher“, zu dem ihn Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau 1798 ernannte. Auf Anregung des Basedow-Mitstreiters Daniel Chodowiecki hatte er zuvor ein spätes Kunststudium an der Berliner Akademie absolviert und bei diversen Ausstellungen Erfolge gefeiert. Dass der Künstler selbst bis zu seinem Tod am 13. Januar 1835 eine Solitäreiche – also ein unverheirateter Einzelgänger – blieb, wird bei der Lesung ebenso zur Sprache kommen wie seine Rolle als Lehrer des später in Berlin gefeierten Malers Franz Krüger. Aus Kolbes Schriften liest die Kulturamtsleiterin der Stadt Dessau-Roßlau, Nadine-Willing Stritzke.

Schon lange da und doch nicht bekannt – Was sind eigentlich Natura2000-Gebiete?

Am 21. Mai feiert Europa den Natura2000-Tag und rückt damit ein internationales Netzwerk aus verschiedenen Schutzgebieten des Lebensraum- und Vogelschutzes in den öffentlichen Fokus. Denn bereits 1992 wurden nach den Maßgaben der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie diese Schutzgebiete eingerichtet. Die länderübergreifende Bedeutung dieser Schutzgebiete verdient eine öffentliche Wertschätzung.

„Die Stadt Dessau-Roßlau ist eingebettet in eine Vielzahl von Natura2000-Gebieten“, erklärt Frank Unger für die Naturschutzbehörde der Stadt. „Bei einem Spaziergang im Tiergarten oder auch auf den Roßlauer Elbwiesen führt dieser Ausflug in einem europaweit bedeutsamen Naturraum. Dieser erfährt bei der Bewohnerschaft der Stadt Dessau-Roßlau auch entsprechende Wertschätzung.“

Insgesamt zehn Natura2000-Gebiete gibt es in Dessau-Roßlau, die alle mit blau-weißen Schildern gekennzeichnet sind. Dabei schützen drei als europäische Vogelschutzgebiete vordergründig die europäischen Wildvogelarten wie den Schwarzstorch oder Fischadler. Die restlichen sieben sind sogenannte Fauna-Flora-Habitat-Gebiete, kurz FFH-Gebiete. Ihr Ziel ist es, andere Tier- und Pflanzenarten und ihre Lebensräume zu schützen. Besucht man zum Beispiel den Vorderen

Tiergarten, befindet man sich im FFH-Gebiet „Dessau-Wörlitzer Elbauen“. Hier kann man mit etwas Glück im Juni oder Juli zum Beispiel einen Hirschkäfer im Stieleichen-Wald finden.

Die Natura2000-Schutzgebiete wurden europaweit unter Schutz gestellt, um seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräume langfristig zu erhalten. Außerdem sollen die Schutzgebiete ein Netzwerk aus wertvollen Naturräumen bilden, durch die Tierarten auch wandern können. Dadurch wird ein Austausch zwischen den verschiedenen lokalen Lebensgemeinschaften ermöglicht. Das Ziel von Natura2000 ist es, Lebensräume und Arten zu stärken und damit die biologische Vielfalt zu bewahren. Gleichzeitig bleiben die Gebiete für alle Erholungssuchende zugänglich, sodass die Natur vor der Haustür erlebbar ist.

Weitere Informationen:

<https://www.natura2000-lsa.de/natura-2000/>

<http://www.ffh-gebiete.de/>